Hans Helmut Klaus Schoenherr, Hinweiser & Film-Macher
CH 8006 Zürich, Landoltstr.10 Tel. 28 18 44

per Einschreiben

Herrn
Ulrich Kuowski
c/o
Hanser Verlag
München
Kolbergstr.22

Lieber Herr Kuowski, seit 1964 befasse ich mich mit dem Medium Film und stelle seit 1966 unabhängig Filme her. Anfangs fand ich noch Gefallen an filmpolitischen Aktionen und schloss mich Gruppen an und gab eine Filmzeitschrift heraus. Von Gruppen habe ich mich sachte gelöst und will mich fortan ausschliesslich meinen Filmplänen widmen und die Realisierung von Filmen vorantreiben. So arbeite ich jetzt an einem Kurzspielfilm über Robert Walser, der von Bern mit Fr. 30'000 subventioniert wurde und in 35mm gedreht wird. Er bildet den ersten Teil einer Trilogie in der neben dem"Poeten" (Walser war eine vielschichtige Persönlichkeit und spielte oft damit sich als Poet zu sehen) ein Film-Macher und ein anderer Künstler im bürgerlichen Sinn als Gescheiterte gezeigt werden.

Neben dieser Arbeit bereite ich eine Veröffentlichung vor, die über die Konzeptionsformulierungen von Filmen aufklären soll. In Buchform. Mit Konzeptionsformulierung meine ich eine schematische Darstellung

der Filmbilder (Filmkader). Hauptgedanke bei der Konzeptionsformulierung ist das Weggehen vom Denken ~~der~~ in Filmsequenzen. Zu der zeitlich genau definierbaren Kaderfolge. Eine Einheit ist also ein Filmbild und ,wenn Sie so wollen, 2 Bilder projiziert,ergeben Film. Rein vom Prinzip der Folge von Filmbildern ergeben sich natürlich viele Formen durch das Variieren der Folgen. Darüber hinaus interessieren mich aber auch jene Filmbilderfolgen, die vom Visuellen her eindeutige Resonanzen erzeugen.

Interessiert Sie meine Arbeit ?

Ich lege diesem Brief einen Artikel von Alexander Seiler bei, der mich zwar etwas zu einseitig ~~xxxxx~~, viele meiner Arbeiten als"EXOTISCH" ~~xxx~~ sieht aber doch einen Eindruck vermitteln kann. (Kleinbürgerlich, Familie & Film sind filmpolitische Formulierungen im Sinne von G. Keller und für die schweizer Verhältnisse bestimmt, die ja davon gern wegstrampeln wollen)

Dann noch eine Konzeptionsformulierung : ROBERT WALSER (ARBEITSTITEL)

Ich möchte Sie bitten, den Tages-Anzeiger Artikel zu fotokopieren und wieder zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüssen, Ihr

8.10.73

Beilagen :

1 Tages-Anzeiger Magazin Nr.51 /Dez.71
K
1 Konzeptionsformulierung ROBERT WALSER (ARBEITSTITEL)
+ 1 Spiegelnotiz
+ 1 Brief von EDI
+ 1 Auszug vom Protokoll